

---

Subject: Verzweifelt... Tipps?

Posted by [Ena159](#) on Tue, 22 May 2012 17:53:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

bin wirklich froh, dass ich dieses Forum hier entdeckt habe und es hier Leidensgenossen gibt. Vielleicht finde ich hier ja auch Hilfe für mein Problem...

Seit Juli 2011 habe ich von heute auf morgen plötzlich Haarausfall bekommen. Und mittlerweile weiß ich auch nicht mehr so ganz weiter, vor allem weil ich den Eindruck habe, dass mir kein Arzt helfen möchte. Erst hieß es, dass das Eisen daran Schuld ist und sobald der Speicher wieder aufgefüllt ist alles wieder gut wird. Habe bei einem Ferritin von 8 im September 2011 angefangen und bin im März bei 87 gewesen. Außerdem war ich im November bei einem Nuklearmediziner, der sich meine Schilddrüse angeschaut hat (ft3, ft4, Antikörper und Ultraschall). Hier war auch alles ok.

Bei meiner Frauenärztin war ich Anfang des Jahres auch die mich aber gar nicht ernst genommen hat. Habe dann Mitte Januar die Valette (Einnahme seit 2005) abgesetzt, da ich dachte, dass das sicherlich etwas bringt. Aber außer vermehrt Pickel hat sich nichts getan. Dann habe ich Ende April in Eigenregie bei medivere einen Speicheltest Frau (22 Zyklustag) gemacht, hier das Ergebnis:

Östradiol 3,8 pg/ml

Zyklusabhängige Normwerte: 1. Zyklushälfte 0,2-10,4 pg/ml.

Eisprung 5,8-21,2 pg/ml. 2. Zyklushälfte 0,8-10,8 pg/ml.

Wechseljahre <3,2 pg/ml.

Östriol 3,0 pg/ml

Im gebärfähigen Alter: 8:00 Uhr <21,0 pg/ml. 17:00 Uhr <6,8 pg/ml.

Progesteron 36 pg/ml

Zyklusabhängige Normwerte: 1. Zyklushälfte 50-100 pg/ml.

Eisprung 100-150 pg/ml. 2. Zyklushälfte 100-450 pg/ml.

Wechseljahre 10-50 pg/ml.

Östradiol/Progesteron-Ratio 0,105 Index

Referenzbereich < 0,005 Index

Nach diesem Ergebnis habe ich mir eine 1,6% Progesteroncreme bestellt und bin da nun am ausprobieren. Meine Frauenärztin hat von dem Thema keine Ahnung, hat mir aber dann vor 2 Wochen (am 5 Zyklustag) Blut für ein Hormonprofil abgenommen. Heut hab ich das Ergebnis bekommen, bin aber noch etwas ratlos was ich damit anfangen soll.

TSH basal 1,31

FSH 11,1 mU/ml

(Norm 2,5-10 Foll.p., 3,4 34 Ovul.p, 1,5 9 Lutap.)

LH 6.1 mU/ml

(Norm 1,9-12,2 Foll.p., 8,7-76,3 Ovul.p, 0,5 16,9 Lutap., 0,7-5,6 Kontraz)

LH-FSH-Quotient 0,5 (Norm 0,7-2,0) zu niedrig

Prolaktin 10.1 ng/ml (Norm 2,8 29,2)

Östradiol E2 28 pg/ml (Norm 20,144 Foll.p. und 64-357 Ovul.p. und 56 214 Lut.p.)

Testosteron (Gesamt-) 0,45 ng/ml (Norm 0,05 0,75)

SHBG 64,24 nmol/l (Norm 28-110 und OVH 71 286)

Freier Androgen-Index 2,4 (Norm 0,38 5,91 und OVH 0,12-1,39)

Androstendion 0,67 ng/ml (Norm 0,74-2,81) zu niedrig

DHEAS 2,22 yg/ml (Norm 0,98 3,40)

Ergebnis: Es lässt eine frühe Follikelphase erkennen

Beim Hautarzt war ich auch schon und der hat ebenfalls einiges getestet.

Zink 106 (Norm 70- 120)

B12 438 (Norm 191-663)

Biotin 70 (Norm über 200) zu niedrig

Gamma-GT 19 (Norm <40)

GPT 28 (Norm <35)

HB 14,1 (Norm 12,3-15,3)

Ery 4,53 (Norm 4,1 5,1)

MCHC 34 (Norm 30-37)

MCH (HABE) 31,2 (Norm 27 33)

MCV 90,9 (Norm 80 96)

Leuko 9,9 (Norm 4,0 11)

HK 41,2 (Norm 34,7-44,7)

Thrombo 226 (Norm 150 400)

Laut dem Hautarzt ist es garantiert der Biotinmangel und ich soll aus der Drogerie 5mg am Tag an Biotin nehmen. Seit einem Monat nehme das nun und einen hochdosierten B-Komplex.

Ursachenforschung wegen des Biotins wollte er nicht machen, aber ich denke, dass es an meiner gestörten Darmflora liegt (Darmflorastatus hat eine Fäulisflora ergeben, kaum noch Lactos vorhanden). Habe eine Histaminintoleranz und baue momentan nun meinen Darm mit Probiotika auf.

Was mir über die letzte Zeit noch aufgefallen ist...

-Kopfhaut am Hinterkopf juckt, Haare wirken trocken (verknoten sich total beim waschen)

- Gewichtszunahme um die 10-15 kg seit Sommer/Herbst 2010

- verstärkt Muskelschmerzen/Verspannungen

- Zyklusstörungen seit Sommer 2011

- Einschlafen fällt oft schwer

Hat von euch jemand noch irgendeine Ahnung was ich noch machen könnte für meine Haare und kann vielleicht jemand die Hormonsituation deuten? Mit der Gewichtszunahme kann ich noch umgehen, aber meine Haare... da bin ich am verzweifeln. Mit 24 Jahren schon Haarausfall (da hat meine Mutter in den Wechseljahren noch mehr Haare) :-/ Fühl mich total verloren.

Grüße

Ena

---